Antrag 102/I/2023
FA II - EU-Angelegenheiten
Der Landesparteitag möge beschließen:
Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)

Reform der europäischen Drogenpolitik: Entkriminalisierung der Cannabispflanze

Das Europarecht muss so angepasst werden, dass Mitgliedstaaten der EU selbst über die Legalisierung von Cannabis entscheiden können. Dafür muss die Cannabispflanze aus der EU-Liste von Straftaten im Zusammenhang mit illegalem Handel von Drogen und Grundstoffen entfernt werden. Europarechtlich wird der Handel mit Cannabis bis heute als Straftat eingestuft. Diese Einstufung ist überholt.

Die SPD spricht sich für eine wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte Drogenpolitik aus. Dies umfasst eine niedrigschwellige Präventions- und Aufklärungsarbeit, die Behandlung von Kurz- und Langzeitschäden, die Reduzierung gesundheitlicher Schäden und krimineller Aktivitäten sowie die gesellschaftliche Wiedereingliederung. Dabei sollten auch Präventionsmaßnahmen, insbesondere für Jugendliche, im Fokus stehen. Kommt es zu einer Legalisierung von Cannabis, darf zudem die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht außer Acht gelassen werden.

Begründung
Die derzeitigen europarechtlichen Bestimmungen, insbesondere das Schengener Durchführungsübereinkommen und der EU-Rahmenbeschluss zur Bekämpfung des illegalen Drogenhandels von 2004, könnten der Legalisierung von Cannabis in Deutschland entgegenstehen. Daher ist eine Änderung dieser Regelungen erforderlich. Mit einer Änderung ermöglichen wir EU-Mitgliedstaaten, selbst über die Legalisierung von Cannabis zu entscheiden. Es erlaubt ihnen, länderspezifische nationale Regelungen zu entwickeln, die die Bedürfnisse und Herausforderungen jedes Landes berücksichtigen.

Die derzeitige Prohibition von Cannabis in Deutschland hat nicht die gewünschte Wirkung erzielt. Illegaler Handel wird nicht eingedämmt und die Gesundheit der Bevölkerung kann nicht gewährleistet werden. Stattdessen unterstützt die Kriminalisierung von Cannabiskonsumenten einen illegalen Markt, der organisierte Kriminalität fördert. Eine Legalisierung von Cannabis bietet hingegen die Chance auf Regulierung und Kontrolle des Marktes. Nur so können Konsumenten sichere Cannabisprodukte bereitgestellt werden.